

Der Sturm auf Goldegg

Die Wanderausstellung

Kronen Zeitung, 5.3.2015

Paul Gulda und Agnes Palmisano in Goldegg: Musik zu Vertreibung, Widerstand und Versöhnung

Bis 27. März, Eröffnung ist am 6.3., stehen im Schloss Goldegg Unrecht, Verbrechen und Willkür der NS-Militärjustiz im Blickpunkt. Kulturverein und die Stiftung Denkmal zeigen die Wanderausstellung „Was damals Recht war - Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht“. Goldeggs 50 Widerständische wurden am 2. Juli 1944 selber Opfer eines Verfolgungssturms durch Gestapo und Waffen-SS, Verschleppung und 14 Tote waren grausame Folgen.